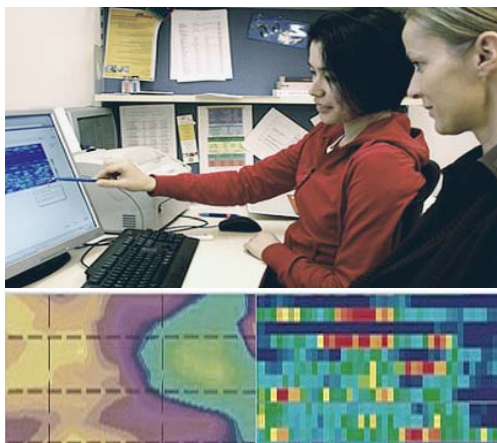


Monitoring/Steuerung von Veränderungsprozessen in Psychotherapie und Beratung



Zertifizierungslehrgang „Synergetisches Prozessmanagement“
unter Anwendung des Synergetischen Navigationssystems (SNS) auf der Grundlage von
Synergetik, Chaostheorie und Complexity Science

Februar bis September 2019

Die Gestaltung und Förderung von Veränderungsprozessen in Beratung, Organisationsentwicklung und Psychotherapie stellen uns vor besondere Herausforderungen. Solche Prozesse sind weder langfristig vorhersehbar noch intentional steuerbar. Gleichzeitig sind mehrere Systemebenen zu berücksichtigen und die Informationen von gestern sind nicht selten heute schon überholt. Die Komplexitätswissenschaften liefern in dieser Situation geeignete Verständnisgrundlagen sowie Methoden, um die Eigendynamik von Selbstorganisationsprozessen wirkungsvoll zu unterstützen, zu gestalten und zu evaluieren.

In dieser Weiterbildung werden die hierfür notwendigen Kompetenzen vermittelt. Verständnis und Modellierung komplexer Systeme kann heute als Schlüsselkompetenz in vielen Disziplinen und Anwendungsfeldern gelten (Systemkompetenz). Inzwischen stehen auch Technologien zur Verfügung, um Veränderungsprozesse auf der Höhe des Geschehens abzubilden. Insbesondere Monitoring-Systeme und ihre Einsatzmöglichkeiten zur Prozessbegleitung und -gestaltung werden vorgestellt. Die Integration von Datenerfassung, Datenanalyse und Visualisierung ermöglicht dabei ein optimales Feedback. Mögliche Anwendungsfälle sind Psychotherapie, Beratung/Coaching sowie in Team- und Organisationsentwicklung. Technologien des Real-Time Monitoring liefern eine valide Basis für Mikroentscheidungen im Prozess, für kooperative Feinsteuerung und für die Evaluierung.

ALMA MATER
EUROPAEA
of the European
Academy of
Sciences and
Arts



CENTER for COMPLEX SYSTEMS 
research & applications



Klinik
ChiemseeWinkel 

Klinik
St. Irmgard 

Zertifizierungslehrgang „Synergetisches Prozessmanagement“

Adressaten: Ärzte/-innen, Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen, Berater/-innen, Arbeits- und Organisationspsychologen/-innen, Verantwortliche für Organisationsentwicklung

Veranstalter: Institut für Synergetik und Psychotherapieforschung, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, in Kooperation mit Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste Center for Complex Systems salzburg.academy Klinik St. Irmingard, Prien

Kursleitung: Univ.-Prof. Dr. Günter Schiepek, Mag. Helmut Schöllner, MSc.

Ärztliche Leitung: Primarius Univ. Prof. Dr. Wolfgang Aichhorn, MBA

Psych. Leitung: Dipl.-Psych. Leonhard Kratzer (psychologische/psychotherapeutische Leitung)

Referenten: Univ.-Prof. Dr. Günter Schiepek, Mag. Helmut Schöllner, MSc., Dipl.-Psych. Leonhard Kratzer

Orte: Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Strubergasse 2 Klinik ChiemseeWinkel, Seebruck, am Chiemsee, Römerstr. 17.

Dauer: Fünf zweitägige Blöcke (Do/Fr) zu je 16 Einheiten (à 45 Minuten):

Modul	Termine 2019	Ort
1	Do., 21. Februar, 9h-19h Fr., 22. Februar, 9h-17h	Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Strubergasse 21
2	Do., 14. März, 9h-19h Fr., 15. März, 9h-17h	Vorrauss: Klinik ChiemseeWinkel, Seebruck am Chiemsee, Römerstr. 17.
3	Do., 11. April, 9h-19h Fr., 12. April, 9h-17h	Vorrauss: Klinik ChiemseeWinkel, Seebruck am Chiemsee, Römerstr. 17.
4	Do., 6. Juni, 9h-19h Fr., 7. Juni, 9h-17h	Vorrauss: Klinik ChiemseeWinkel, Seebruck am Chiemsee, Römerstr. 17.
5	Do., 19. September, 9h-19h Fr., 20. September, 9h-17h	Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Strubergasse 21

Fortb.Punkte: Ärztekammer Salzburg: 16 DFP / Modul; PTK Bayern: 19/ Modul

Methoden: Workshops, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Fallkonferenzen. Für alle Module werden dokumentierte Lernerfolgskontrollen angeboten. Vorbereitendes und ergänzendes Selbststudium anhand von Fachliteratur und dem Synergetischen Navigationssystem als Lehrmittel.

Kosten: 2.390,- Euro. Die Teilnahmegebühr schließt die Nutzung des Synergetischen Navigationssystems (SNS) über einen Zeitraum von einem Jahr ein.

Anmeldung: Online auf www.salzburg.academy/node/88 | E-Mail an synergetics@salzburg.academy

Abschluss: Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs nach positiver Beurteilung einer schriftlichen Abschlussarbeit und der Dokumentation der praktischen Durchführung eines klinischen oder nicht-klinischen Veränderungsprozesses.

Info zum SNS: www.ccsys.de

Zertifizierungslehrgang „Synergetisches Prozessmanagement“

Modul 1, Do. 21. bis Fr. 22. Februar 2019

Komplexität in Beratung und Therapie: Grundlagen

Im ersten Block wird eine Einführung in die Grundlagen der Komplexitätswissenschaften (Theorie komplexer Systeme, Synergetik, Chaostheorie) und ihrer Methoden gegeben. Zusätzlich erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Prozessgestaltung und Prozessevaluierung es aus der Sicht der Komplexitätswissenschaften und der Chaostheorie gibt. Auch wird das Verständnis der im Synergetischen Navigationssystem (SNS) implementierten Analyseinstrumente grundgelegt. Eine unmittelbar anwendbare praktische Methode (Ressourceninterview) rundet den ersten Teil ab.

Donnerstag, 21. Februar	
09:00	Begrüßung, Organisatorisches, Überblick über die Inhalte des gesamten Kurses, Literatur, Aufgaben der Teilnehmer, Transparenz der Zertifizierungskriterien. Klärung von Erwartungen und der verfügbaren Praxisfelder der Teilnehmer
10:00	Pause
10:30	Einführung in die Grundlagen der Komplexitätswissenschaften (Theorie komplexer Systeme, Synergetik, Chaostheorie)
12:30	Mittag
13:00	Beispiele aus der Physik, der Dynamik des Gehirns, der Psychologie, insbesondere der Psychotherapie
15:30	Pause
16:00 – 18:00	Illustrationen und Übungen aus dem Bereich der Wahrnehmungspsychologie
Freitag, 22. Februar	
09:00	Wirkfaktoren in Therapie und Beratung: Medical vs. Contextual Model
10:30	Pause
11:00	Vorstellung einer wissenschaftlichen Theorie therapeutischer Veränderungsprozesse
12:30	Mittag
14:00	Ressourceninterview: Ein Verfahren zur Erfassung persönlicher Ressourcen und Kompetenzen in Therapie und Beratung. Praktische Übung
16:00	Pause
16:30 – 18:00	Methoden zur Analyse von Prozessdaten (Zeitreihen) komplexer Systeme: Dynamische Komplexität, Komplexitäts-Resonanz-Diagramme, Phasenraumeinbettung

Zertifizierungslehrgang „Synergetisches Prozessmanagement“

Modul 2: Do. 14. bis Fr. 15. März 2019

Prozessmonitoring – Erfassung und Auswertung von Zeitreihen

In diesem Block erfolgt eine Einführung in die praktische Nutzung von Prozessmonitoringsystemen und synergetischen Auswertungsmethoden. Ab diesem Block können die Teilnehmer/-innen das SNS in Selbstanwendung nutzen und praktische Erfahrungen damit sammeln. Vorgestellt wird die Funktion und Anwendung von Analysetools für Zeitreihen, insofern sie zum Verständnis von Veränderungsprozessen nützlich sind. Mit diesen Tools vertieft der Block auch das methodische und theoretische Verständnis nichtlinearer, selbstorganisierender Systeme. Die vorgestellten Verfahren werden anhand praktischer Beispiele aus unterschiedlichen Anwendungsfeldern illustriert.

Donnerstag, 14. März	
09:00	Fragen, Erfahrungen. Fortsetzung: Methoden zur Analyse von Prozessdaten (Zeitreihen) komplexer Systeme: Recurrence Plots, fraktale Dimensionalität, Lyapunov-Exponenten
10:30	Pause
11:00	Anwendung der Synergetik in Psychotherapie und Beratung: Synergetisches Prozessmanagement
12:30	Mittag
14:00	Generische Prinzipien: Einführung und Kleingruppenarbeit zum Praxisbezug der Prinzipien (I)
15:30	Pause
16:00 – 18:00	Generische Prinzipien: Kleingruppenarbeit und vertiefte Diskussion mit Praxisbeispielen (II)
Freitag, 15. März	
09:00	Einführung in die Bedienung und Nutzung des Synergetischen Navigationssystems (SNS) (I)
10:30	Pause
11:00	Einführung in die Bedienung und Nutzung des Synergetischen Navigationssystems (SNS) (II) Weitere Analysetools im SNS, z.B. Korrelationsmusteranalyse.
12:30	Mittag
14:00	Vorbereitung der Nutzung des SNS durch die Teilnehmer, Prozessbegleitung und Selbstmonitoring im weiteren Kursverlauf.
16:00	Pause
16:30 – 18:00	Funktionen im SNS: Fragebogeneditor zur Analyse individualisierter Fragebögen; Ampel als „Frühwarnsystem“ für produktive Krisen oder problematische Entwicklungen. Bezug des systems zu den generischen Prinzipien.

Zertifizierungslehrgang „Synergetisches Prozessmanagement“

Modul 3: Do. 11. bis Fr. 12. April 2019

Idiographische Systemmodellierung

Entscheidend für die Unterstützung von selbstorganisiertem Ordnungswandel ist eine detaillierte Vorstellung über die Funktionsweise des Systems, um dessen Veränderungsprozess es geht. Im Bereich von Einzeltherapie und -beratung wird das „System“ mit Hilfe eines speziellen Interview- und Konstruktionsverfahrens modelliert, der idiographischen Systemmodellierung. Diese anspruchsvolle Methodik klinischer Gesprächsführung wird in diesem Block vorgestellt und geübt. Aus den Variablen eines Systemmodells kann mit Hilfe des Fragebogeneditors im SNS ein individualisierter Prozessfragebogen entwickelt werden, der für den jeweiligen Veränderungsprozess ein passgenaues Messinstrument liefert. Das Vorgehen kann auch für Teams und Organisationen adaptiert werden. In diesem Block werden auch persönliche Entwicklungsprojekte der Teilnehmer vorbereitet, die mit den gelernten Methoden in Peer-Groups begleitet und unterstützt werden.

Donnerstag, 11. April	
09:00	Besprechung von praktischen Erfahrungen und aufkommenden inhaltlichen Fragen. Einführung in die idiographische Systemmodellierung. Vorgehen und Verfahrenslogik.
10:30	Pause
11:00	Einführung in die idiographische Systemmodellierung anhand eines Videobeispiels. Fragen zur Vorgehensweise.
12:30	Mittag
14:00	Angeleitete praktische Durchführung der idiographischen Systemmodellierung anhand persönlicher Beispiele in Kleingruppen.
15:30	Pause
16:00 – 18:00	Praktische Durchführung der idiographischen Systemmodellierung in Kleingruppen. Reflexion der Erfahrungen im Plenum.
Freitag, 12. April	
9:00	Weiteres Videobeispiel der Systemmodellierung
10:30	Pause
11:00	Fortsetzung: Angeleitete praktische Durchführung der id. SM anhand persönlicher Beispiele in Kleingruppen. Reflexion im Plenum. Wiederholung: Nutzung des Fragebogeneditors im SNS und Anlage individualisierter Prozessfragebögen.
12:30	Mittag
14:00	Entwicklung und Vorbereitung persönlicher Entwicklungsprojekte der Teilnehmer zur Selbstanwendung / Selbsterfahrung der Methode.
16:00	Pause
16:30 – 18:00	Transfer und Modifikation des Verfahrens der IdSM auf unterschiedliche Kontexte und Anwendungsfelder, z.B. Beratung, Coaching, Teamentwicklung.

Zertifizierungslehrgang „Synergetisches Prozessmanagement“

Modul 4: Do. 6. bis Fr. 7. Juni 2019

Selbstorganisation in der Praxis: Feedbackgespräche und generische Prinzipien

Das Prinzip selbstorganisierter Veränderung in komplexen Systemen setzt ein regelmäßiges Feedback zusammen mit allen Beteiligten voraus. Im Einzelsetting von Therapie und Beratung ist dies primär der Klient oder Beratungskunde. Es wird illustriert und geübt, wie solche Feedbackgespräche unter Nutzung prozessbezogener Informationen aus dem SNS geführt und je nach Prozessphase, Klientenmotivation und Setting differenziert gestaltet werden können. Die aus der Synergetik und dem empirischen Wissensstand der Psychotherapieforschung abgeleiteten generischen Prinzipien dienen dabei als Heuristiken und Entscheidungshilfe für die Prozesssteuerung.

Donnerstag, 6. Juni	
09:00	Besprechung von praktischen Erfahrungen und aufkommenden inhaltlichen Fragen. Besprechung der Erfahrungen und „Produkte“ sowie notwendiger Modifikationen der idiographischen Systemmodellierung für die Anwendungskontexte der Teilnehmer.
10:30	Pause
11:00	Reflexion der von den Teilnehmern durchgeführten Therapie- und Beratungsprozesse. Falls verfügbar Videoreflexion. Arbeit in Kleingruppen.
12:30	Mittag
14:00	Videobeispiele von SNS-gestützten Feedbackgesprächen in unterschiedlichen Kontexten (Therapie, Beratung). Bezug zu unterschiedlichen Therapieverfahren.
15:30	Pause
16:00 – 18:00	Nutzung der generischen Prinzipien als Entscheidungsheuristiken im Therapie- und Beratungsprozess anhand von Fallbeispielen. Bezug zu unterschiedlichen Therapieverfahren.
Freitag, 7. Juni	
09:00	Die Nutzung und Interpretation vertiefter nichtlinearer Analyse- und Visualisierungsverfahren im SNS für die Fallbesprechung anhand konkreter Beispiele. Einführung in die Methodik der Interaktionsmatrix: SNS-basierte Beziehungsmuster-Analyse in Gruppen, Paaren, Familien, Teams.
10:30	Pause
11:00	Fallsupervision.
12:30	Mittag
14:00	Selbsterfahrung anhand der Reflexion der persönlichen Entwicklungsprojekte.
16:00	Pause
16:30 – 18:00	Selbsterfahrung anhand der Reflexion der persönlichen Entwicklungsprojekte. Zeit für offene Fragen, Vertiefungen und Probleme.

Zertifizierungslehrgang „Synergetisches Prozessmanagement“

Modul 5: Do. 19. bis Fr. 20. September 2019

Zusammenfassung und Ausblick; Reflexion persönlicher Entwicklungsprojekte

Die im vorausgehenden Themenblock und in den Peer-Groups entwickelten persönlichen Entwicklungsprojekte der Teilnehmer/-innen werden besprochen und reflektiert. Darin sollten Verfahren wie die idiographische Systemmodellierung und das darauf aufbauendes Prozessmonitoring unmittelbar erfahrbar und anschaulich werden. Es wird gezeigt, wie sich die erlernten Methoden der Komplexitätswissenschaften in der Praxis der Teilnehmer/-innen nutzbar machen lassen und bewähren.

Donnerstag, 19. September	
09:00	Fortsetzung: Besprechung von praktischen Erfahrungen und aufkommenden inhaltlichen Fragen. Besprechung der Erfahrungen und „Produkte“ sowie notwendiger Modifikationen der idiographischen Systemmodellierung für die Anwendungskontexte der Teilnehmer. Bezug zu unterschiedlichen Therapie- und Beratungsverfahren.
10:30	Pause
11:00	Reflexion der von den Teilnehmern durchgeführten Therapie- und Beratungsprozesse. Rückblick auf abgeschlossene Fälle. Falls verfügbar Videoreflexion. Arbeit in Kleingruppen.
12:30	Mittag
14:00	Videobeispiele von SNS-gestützten Feedbackgesprächen in unterschiedlichen Kontexten (Therapie, Beratung)
15:30	Pause
16:00 – 18:00	Nutzung der nichtlinearen Analyseverfahren im SNS in unterschiedlichen Praxisfeldern. Erfahrungen mit der Beziehungsmuster-Analyse in verschiedenen Praxisfeldern (Paare, Gruppentherapie, Familien, Teams)
Freitag, 20. September	
09:00	Perspektiven und Erfahrungen für spezifische Anwendungsfelder, Beratungs- und Therapieansätze.
10:30	Pause
11:00	Persönliche Prozessreflexion der persönlichen Entwicklungsprojekte der Teilnehmer. Fallsupervision.
12:30	Mittag
14:00	Weitere Entwicklungen und Planungen.
16:00	Pause
16:30 – 18:00	Fragen zu den Qualifikationskriterien (schriftliche Abschlussarbeit, Videodokumentation der praktischen Arbeit). Kursfeedback und Verabschiedung.